

Partizipationsmotion: Informationen der Stadt Bern auch in kurdischer Sprache

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dass er, wenn er Informationen in verschiedenen Fremdsprachen erstellt, diese Informationen - wie beispielsweise Merkblätter und Unterlagen - auch auf Kurdisch anbietet. So wie er auf der Webseite der Stadt Bern beispielsweise auch auf Tamilisch, Albanisch, Spanisch und so weiter über Angebote und Dienstleistungen der Stadt Bern informiert.

Begründung

Kurdinnen und Kurden sind eine grosse Migrationsgruppe in der Stadt Bern, doch sie wird nicht als solche wahrgenommen. Da Kurden aus verschiedenen Länder stammen - aus der Türkei, Syrien, dem Iran und Irak - verfügen sie über unterschiedliche Staatsbürgerschaften und werden von den Schweizer Behörden dementsprechend unterschiedlich registriert. Dies macht aus administrativer Sicht Sinn, wird jedoch nicht der besonderen Situation der Kurden gerecht. In ihren Herkunftsländern leiden Kurden unter einer gewaltvollen Assimilationspolitik, die ihre Sprache und Volkszugehörigkeit auszulöschen versucht. Viele Kurden haben deshalb ihre Heimat verlassen und sind nach Europa und in die Schweiz geflüchtet. Oftmals haben sie in der Heimat Traumatisches erlebt. Es ist daher nicht hilfreich, Integrationsleistungen in den Sprachen anzubieten, die man ihnen in der Heimat aufgezwungen hat. Es wäre wünschenswert und zielführend, wenn die Stadt Bern die Integration der Kurden auch in ihrer eigenen Sprache unterstützen würde.

Bern, 02. August 2021

Erstunterzeichnende: Ekici Yesim, Maksut Nagihan

Mitunterzeichnende: 225 Personen

Antwort des Gemeinderates

Die Information der Bevölkerung über Dienstleistungsangebote der Stadtverwaltung liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Der Inhalt der vorliegenden Partizipationsmotion betrifft daher den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats und der Motion kommt der Charakter einer Richtlinie zu.

Der Gemeinderat ist gegenüber dem Anliegen der Motionär*innen offen, die Basisinformationen der Stadt Bern auch in kurdischer Sprache zu verbreiten, und er ist bereit, die Partizipationsmotion als Richtlinie erheblich zu erklären.

Die Stadt Bern stellt ihre Informationen grundsätzlich in deutscher Sprache zur Verfügung. Basisinformationen zum Leben in Bern – insbesondere Informationen, die sich an Personen richten, die erst kurze Zeit in der Schweiz leben – werden auch in den wichtigsten Migrationssprachen (Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Spanisch, Tamilisch, Türkisch und Tigrinya.) angeboten und sind über den städtischen Webauftritt www.bern.ch sowie über www.bern.ch/sprachen zugänglich.

Weiter werden ausgewählte Informationen einzelner Dienststellen in Migrationssprachen übersetzt, etwa Informationsblätter oder Formulare. Die Wahl der Sprache, in die ein Dokument übersetzt wird, variiert von Dokumentart zu Dokumentart und je nach Zielgruppe.

Ausserdem werden bei Bedarf auch Gespräche mit der Kundschaft von städtischen Dienststellen in die jeweilige Sprache übersetzt. Hier umfasst die Sprachpalette sehr viel mehr Sprachen, darunter auch Kurdisch.

Der Gemeinderat erachtet die kurdische Sprache als wichtige Migrationssprache in der Schweiz. Er anerkennt die Forderung der kurdischsprachigen Bevölkerung nach Informationen in der eigenen Sprache. Er ist daher bereit, die kurdische Sprache mit den anderen Migrationssprachen gleichzusetzen und künftig Basisinformationen auch in Kurdisch zur Verfügung zu stellen. Das Kurdische kennt verschiedene Dialekte. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass nicht zuletzt aus Kostengründen die Übersetzung lediglich in einen kurdischen Dialekt möglich sein wird. Der Gemeinderat wird prüfen, welcher kurdische Dialekt der bestgeeigneteste Dialekt ist.

Der Gemeinderat beabsichtigt, im Zuge der aktualitätsbedingt ohnehin vorzunehmenden Ergänzung der «Seiten in anderen Sprachen» mit Russisch/Ukrainisch auch die kurdische Sprache hinzuzufügen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Kosten für die Übersetzung der mehrsprachigen Website (www.bern.ch/sprachen) in eine weitere Sprache belaufen sich auf rund Fr. 10 000.00. Die Kosten für die Übersetzung von weiteren Informationen oder ausgewählten Formularen gehen zu Lasten der Globalbudgets der jeweiligen Dienststellen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Partizipationsmotion als Richtlinie erheblich zu erklären.

Bern, 6. Juli 2022

Der Gemeinderat